

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 11 (1954)
Heft: 1

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 7. August ging folgender erfreulicher Bericht ein:

«Mit der Kur habe ich um den 20. Juni herum begonnen und bin mit dem Erfolg derselben mehr als zufrieden. In den ersten Tagen haben sich die Schmerzen gesteigert, doch habe ich dies als ein gutes Zeichen gedeutet. Nachher haben die Schmerzen langsam aber stetig abgenommen und seit letzten Montag spüre ich beinahe nichts mehr. Die Mittel habe ich genau nach Vorschrift eingenommen, doch Kompressen habe ich keine gemacht, sonst würde der Heilungsprozess sicher noch weiter fortgeschritten sein. — Es freut mich sehr, dass ich mit Ihren Mitteln einen solchen Erfolg erreicht habe, wo alle ärztlichen Spitzen und Mittel versagt haben. Ich möchte nun die Kur forsetzen und bitte sie höflich, mir die fehlenden Mittel umgehend zu senden, damit ich sicher bin, dass die Nervenentzündung ganz ausgeheilt ist.»

Es ist erfreulich, dass der Patient schon auf diese einfache Behandlung so günstig reagiert hat. Rasch und sicher wirkt, wenn auch diese Mittel versagen sollten, und der Patient keine offensichtliche Abneigung gegen Injektionen hat, auch eine homöopathische Einspritzung von Ameisensäure im Wechsel mit Rhus tox. in homöopathischer Potenz.

AUS DEM LESERKREIS

Regenbogenhautentzündung

Am 16. Oktober 1953 schrieb Herr B. aus H. über seine erfolgreiche Behandlung von Regenbogenhautentzündung folgenden Bericht:

«Ich möchte Ihnen meinen allerbesten Dank aussprechen für die guten Ratschläge, die Sie mir erteilten betreffs Regenbogenhautentzündung. Wirklich konnte ich bald eine leichte Besserung verzeichnen und heute ist das Auge wieder völlig geheilt. Nochmals meinen aufrichtigen Dank.»

Dem Patienten, der am 1. September bei uns Rat eingeholt hatte, wurde zur tüchtigen Durchblutung abwechselnd die Einnahme von Hyperikum- und Arteriokomplex empfohlen, zur Stärkung Calcium-Komplex und ferner zur Gefässerweiterung Belladonna D 4. Zur äussern Pflege wurden Umschläge mit Kamille, Augentrost oder Lehm verordnet und zur Ableitung Zwiebel- und Kohlblätterwickel auf den Nacken. Ferner wurde Rüebliasaft empfohlen und zur Anregung einer guten Nierentätigkeit musste täglich ein Glas Nierentee getrunken werden. Vor dem Zubettgehen war ein Wechselfussbad zu nehmen und auch während des Tages stets für warme Füsse zu sorgen. — Es sind dies alles einfache, leichtdurchführbare Verordnungen und doch hatten sie den erwünschten Erfolg.

Tränende Augen

Frau S. aus H. schrieb am 9. Oktober 1953, dass sie seit 2 Jahren tränende Augen habe, die trotz ärztlicher Behandlung einfach gar nicht bessern wollten. Ihr wurde geraten, täglich 1 Tropfen Euphrasiatinktur leicht in die Augen einzutropfen. Ferner wurden zusätzlich warme Augenbäder mit Augentrostabsud verordnet und zur Kräftigung der Schleimhäute noch Galeopsis und Urticalcin, also Calcium-Komplex. Des weiteren war noch auf folgendes zu achten: auf kochsalzarme, rohköstliche Ernährung, auf gute Nierentätigkeit und auf warme Füsse, weshalb Wechselfussbäder angeordnet wurden. Schon am 27. Oktober konnte die Patientin eine erfreuliche Besserung melden. Sie schrieb:

«Mit grosser Freude kann ich Ihnen berichten, dass die tränenden Augen von Ihnen erhaltenen Mitteln ziemlich viel geheilt haben.»

Es ist dies für die Kürze der Behandlungsdauer ein erfreulicher Schritt zur Heilung.

Bronchialkatarrh

Frau L. aus M. schrieb gegen Ende Mai 1953, dass ihr dreijähriges Bübchen bereits ein Jahr an Bronchialasthma leide und den Eltern viel Sorge bereite, weil durch alle Massnahmen keine nennenswerte Heilung erzielt worden sei. Als spezifisches Mittel erhielt das Kind Asthmatriopfen, ferner zur Behebung des Kalkmangels nebst Calcium-Komplex, also Urticalcin, noch Galeopsis und Vitaforce. Zur Stärkung des Lungengewebes kam noch der Usneakomplex hinzu. Auch wurde 3mal eine wöchentliche Einspritzung von homöopathischer Ameisensäure durch eine Pflegerin verordnet. Frische Salate nebst Gemüsesäften, vor allem Carottensaft und auch frischgepresste Fruchtsäfte wurden empfohlen, dabei Voilkörnergerichte aus Natiurreis, Weizen und Hafer nicht ausser acht gelassen, im übrigen

aber in bezug auf Ernährung noch auf die Ratschläge im «kleinen Doktor» hingewiesen. Für gute Nierentätigkeit wurde durch Hagebuttenkernlitee gesorgt und für gute Darmtätigkeit durch frischgemahlenen Leinsamen. Als physikalische Anwendung war öfters ein heisses Bad mit anschliessend kühlem Ueberguss zu geben, ferner war darauf zu achten, dass das Kind möglichst bei offenem Fenster gut zugedeckt schlief.

Ende September 1953 traf folgender Bericht ein:

«Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, dass sich Ihre Mittel bei unserm Bübchen bestens bewährt haben. Habe ihm seit dem Frühjahr regelmässig in kleinen Mengen davon gegeben, und konnte eine überraschende Besserung seines Gesundheitszustandes feststellen. Den ganzen Sommer über hat es nie an Bronchitis gelitten, und die Asthmaanfälle haben sich überaus selten eingestellt. — Leider ist unser Wohnort ziemlich tief gelegen und neblig, so dass ich dem Herbst und Winter ziemlich skeptisch entgegensehe, doch hoffe ich sehr, dass mir Ihre Mittel helfen werden, unsern Peterli glücklich auch durch diese Zeit zu bringen.»

Solche Berichte sind erfreulich, da bei Asthma oft nur ein Wohnen in der Höhe zu helfen vermag.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen

DARMTRÄGHEIT

überwinden hilft die praktische

„Platenius“-Sitzdusche

Geht zugleich als



Wärmeblasche

Bildprospekte durch: Rolf Koch, Ebikon 41 LZ

Qualitäts-

Weizenkörner

«SILIZIUM»-Urgesteinsmehl
gedüngt, liefert 5 Kilo Fr. 6.-
plus Porto .90,
solange Vorrat:

Rolf Koch, Ebikon 41 LZ
Tel. 041 - 3.81.77

VON TOBEL Reform- sauerkraut

am beliebtesten!

Seit vielen Jahren ist das VON TOBEL Reform-Sauerkraut im Reformhaus am besten eingeführt. Es hat sich glänzend bewährt — man fährt mit ihm immer gut. Verlangen Sie darum ausdrücklich die Marke

VON TOBEL!

Bei Adressänderungen

ist es unerlässlich, mit der Bekanntgabe der neuen, auch die bisherige Adresse nochmals zu wiederholen. - Durch diese Beachtung ersparen Sie sich und uns unnötige Mühe. Wir danken!

Eine erfolgreiche

WINTER-KUR

mit Kräuterbädern, Massagen, Darmbädern, Schlembädern, Diätahrung. Erfolgreiche Oehlkuren in 10 Tagen für Leber-Galle. Packungen für Arthritis. Säfteküren aus frischem Gemüse und Obst unter Anwendung von Naturheilmitteln (Frischpflanzenpräparaten von A. Vogel) kann im Appenzellerländli durchgeführt werden im

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn

in wunderbarer, ruhiger Höhenlage mit prächtiger Aussicht (972 m. ü. M.). Pensionspreis Fr. 12.50. Heimelige Zimmer mit fliessendem Wasser kalt und warm (Oelheizung). Telefon (071) 5 23 55.